

Gender – Identität

Übung

Kurzbeschreibung

Bei dieser Übung geht es um die Beschäftigung mit Identität, Gender, Persönlichkeit. Dabei wird mit dem persönlichen Ansatz gearbeitet – an der Lebenswirklichkeit der Teilnehmenden anknüpfend. Mit Fragen zur Persönlichkeit, mit eigenen Einschätzungen und mit Erlebnisberichten nähern sich die Teilnehmenden in intensiver Art und Weise dem Themenkomplex und lernen dabei, sich selbst zu reflektieren, eigene Handlungen und eigenes Erleben zu betrachten.

Von großer Wichtigkeit ist, dass diese Übung nicht zu Beginn einer Gruppenphase eingesetzt wird, es bedarf eines gewissen Vertrauens untereinander. Auch die Moderation ist mit großer Sorgfalt zu gestalten. Konkrete Hinweise dazu sind weiter unten beschrieben.

Der Übung könnte im Verlauf einer Bildungsmaßnahme als Einheit zu aktiver Gestaltung von Gesellschaft folgen, ebenso wie als Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Ereignissen oder mit Themen aus den Sozialen Medien.

Die Entdeckung der Vielfalt in einer Gruppe und das persönliche In-Beziehung-Treten zueinander sind die wesentlichen Ergebnisse dieser Übung.

Moderation

Die Moderation hat eine sehr große Verantwortung für den Verlauf der Übung und für die Öffnung der Teilnehmenden für das Thema und für sich selbst. Für die Gespräche in Kleingruppen oder Paaren können folgende Regeln Anwendung finden:

- unter vielen Teilen das Ganze erkennen
- die Verbindung zwischen den Teilen erkennen
- Annahmen untersuchen
- Durch Erkunden und Offenlegen von Ursachen lernen
- Eine gemeinsame Bedeutung schaffen

Weitere Hinweise an die Moderation

Bitte die Sicherheit geben, weder körperlich, emotionale oder psychisch verletzt zu werden

- Sachfragen, Probleme in Teile zerlegen
- Die Ursache zwischen den Teilen erkennen
- Annahmen rechtfertigen, verteidigen
- Überreden, verkaufen, überzeugen
- Sich auf eine Bedeutung einigen

Benötigte Zeit

60 - 120 Minuten

Benötigtes Material

- Arbeitsblatt 1 + 2
- Lose (ANHANG)

Zielgruppe

ab 12 Jahre (Begriffe in den Arbeitsblättern je nach Altersgruppe anpassen)

Gruppengröße

5-20 Teilnehmende (damit ein guter Austausch untereinander in angemessenem zeitlichen Umfang möglich ist)

Autor*in/ Organisation

Tanja Berger /
HochDrei e. V. – Bilden
und Begegnen in Bran-
denburg

Keine Polarisierung durch Angriff und Verteidigung, Sieger*innen und Besiegte!

- Haltung der/des Lernenden einnehmen
- Radikaler Respekt
- Offenheit
- Sprich vom Herzen und fasse dich kurz
- Empathisches Zuhören
- Annahmen und Bewertungen suspendieren
- Produktives Plädieren
- Erkundende Haltung üben
- Die/den Beobachter*in in sich selbst beobachten

Ablauf der Methode

Erster Teil (siehe hierzu Arbeitsblatt 1)

Für den ersten Teil der Übung sind etwa 30 Minuten einzurechnen. Hier geht es um die eigene Standortbestimmung und die Reflexion dazu.

Zweiter Teil (siehe hierzu Arbeitsblatt 2)

Im zweiten Teil werden Lose gezogen und für eine kurze Zeit wird sich in eine andere Lebenswirklichkeit hineingedacht (natürlich immer irgendwie aus dem eigenen Denken heraus). Die Fragen auf dem Arbeitsblatt unterstützen den empathischen Reflexionsprozess. Zunächst individuell arbeiten (etwa 10 Minuten), dann im Plenum einzelne „Leben“ gemeinsam besprechen (etwa 30-45 Minuten).

Hier geht es zum Abschluss der Methode um das Hineindenken, um das Entdecken von Zuschreibungen, um die Erkenntnis verschiedener Diskriminierungsformen beziehungsweise Privilegien.

Die Moderation muss dabei individuelle Haltungen und strukturelle Benachteiligungen/Bevorteilungen im Blick haben und diese benennen können.

Arbeitsblatt 1 (Seite I/II):

(etwa 30 Minuten)

Austausch im Plenum oder in Paaren (Dialoge)

Vier Fragen, vier Begriffe

Wie beschreibe ich mich selbst, wenn ich dafür nur vier Begriffe benutzen kann?

Hier geht es um Begriffe, die meine soziale und kulturelle Identität und Gefühle der Zugehörigkeit betreffen.

Soziale und kulturelle Zugehörigkeiten können eine Vielzahl von Beschreibungen enthalten: Religion, regionale Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialökonomischen Status, Alter, Behinderung, Sprache, Erziehung, Position, Herkunftsland, ...

Beantworte bitte unter Berücksichtigung dieser oder weiterer Punkte die folgenden Fragen.

1. Wie ich mich selbst hinsichtlich meiner eigenen Identität, meiner Herkunft und Kultur mit vier Begriffen beschreibe?

2. Eine Erfahrung, die mit dieser Selbstbeschreibung im Zusammenhang steht:

Bitte wähle einen oder zwei der Begriffe von Frage 1 aus:

Eine Sache, die ich daran gut finde, (ein/e)
----- zu sein:

Eine Sache, die es mir manchmal schwer macht,
(ein/e)----- zu sein:

In den folgenden Feldern findest Du vier Perspektiven, die in Situationen von Diskriminierung eine Rolle spielen. Versuche für jedes Feld ein Beispiel aus deinem Leben zu notieren.

Arbeitsblatt 1 (Seite II/II):

<p>OPFER</p> <p>Beschreibe bitte eine Situation, in der Worte oder Handlungen dich verletzt haben.</p>	<p>TÄTER*IN</p> <p>Beschreibe bitte eine Situation, in der Worte oder Handlungen dich verletzt haben.</p>
<p>ZUSCHAUER*IN</p> <p>Beschreibe bitte eine Situation, in der du gegen ein Vorurteil oder eine Diskriminierung nicht eingeschritten bist.</p>	<p>EINGREIFENDE*R</p> <p>Beschreibe bitte eine Situation, in der du gegen ein Vorurteil oder eine Diskriminierung eingeschritten bist.</p>

ANHANG „Identitäts-Lose“

männlich	männlich	männlich	männlich
männlich	männlich	männlich	männlich
männlich	männlich	männlich	männlich
männlich	männlich	männlich	männlich

weiblich	weiblich	weiblich	weiblich
weiblich	weiblich	weiblich	weiblich
weiblich	weiblich	weiblich	weiblich
weiblich	weiblich	weiblich	weiblich

heterosexuell	heterosexuell	heterosexuell	heterosexuell
heterosexuell	heterosexuell	heterosexuell	heterosexuell
heterosexuell	heterosexuell	heterosexuell	heterosexuell
bi-sexuell	bi-sexuell	bi-sexuell	bi-sexuell

schwul/lesbisch - homosexuell	schwul/lesbisch - homosexuell	schwul/lesbisch - homosexuell	schwul/lesbisch - homosexuell
schwul/lesbisch - homosexuell	schwul/lesbisch - homosexuell	schwul/lesbisch - homosexuell	schwul/lesbisch - homosexuell
bi-sexuell	bi-sexuell	bi-sexuell	bi-sexuell

Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft
verheiratet	verheiratet	verheiratet	verheiratet
verheiratet	geschieden	geschieden	geschieden
geschieden	geschieden	verwitwet	verwitwet

Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft	Paar, unverheiratet
Paar, unverheiratet	Paar, unverheiratet	Paar, unverheiratet	Paar, unverheiratet
Single allein lebend	Single allein lebend	Single allein lebend	Single allein lebend
Single allein lebend	verwitwet	verwitwet	verwitwet

Keine Kinder	Keine Kinder	Keine Kinder	Keine Kinder
Keine Kinder	Keine Kinder	Keine Kinder	Keine Kinder
1 Kind	1 Kind	1 Kind	1 Kind
1 Kind	2 Kinder	2 Kinder	2 Kinder

	2 Kinder	2 Kinder	6 Kinder	6 Kinder
6 Kinder	6 Kinder	6 Kinder	6 Kinder	6 Kinder
Lehrer*in	Aufsichtsrat/Aufsichtsrätin	Geschäftsführer*in	Rennfahrer*in	
Bürgermeister*in	Pfarrer*in	Informatiker*in	Professor*in	

Arzt/Ärztin	Ingenieur*in	Schornsteinfeger*in	Schlachter*in
Verkäufer*in	Krankenschwester/ Krankenpfleger	Hebamme/ Geburtsheifer	Sekretär*in
Busfahrer*in	Kosmetiker*in	Zahnarzt/Zahnärztin	Jurist*in
Rettungssanitäter*in	Werkzeugmacher*in	Schlosser*in	Zugbegleiter*in

Unternehmensberater*in	Verkäufer*in	Anwältin/Anwalt	Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann
Künstler*in	Musiker*in	Tänzer*in	Automechaniker*in
Hausfrau/Hausmann	Bäcker*in	Butler*in	Fremdenführer*in
Dolmetscher*in	Taxifahrer*in	LKW-Fahrer*in	Ober*in

Onlineredakteur*in	Journalist*in	Grafiker*in	Steward/Stewardess
Kellner*in	Friseur*in	Rechtsanwaltsgehilfe*in	Zahnarzthelfer*in